

## Eph 4,17-32 Neu leben in Jesus Christus

**Guten Morgen****Gebet****Einleitung**

Stell dir bitte folgende **Alltagssituation** vor:

Du bist **bei schönem Wetter draussen im Wald**. Dort spielst du mit deinen Kindern oder mit Freunden am Bach. Ihr errichtet eine Staumauer, schleppt Steine an und verdichtet die Ritzen mit Lehm.

Natürlich gibt die Arbeit auch Hunger und ihr grilliert Würste.

Könnt ihr euch **vorstellen**, wie ihr **ausseht, wenn ihr euch auf den Heimweg** macht? Mit den Schuhen tief im Schlamm gestanden. Die Dreckhände an den Hosen abgestreift. Zudem noch einen Schuh aus dem Wasser gezogen.

Und **wie ihr riecht!** Das Hemd ist mit Rauch getränkt. Die Schweissporen haben noch ihren Saft dazugetan. Wie ein Rauchwürstli, mm lecker.

Es ist **früher Nachmittag, um 16 Uhr** seid ihr zu einem tollen **Hochzeitsfest** eingeladen. Ein guter Freund heiratet und es sind viele Gäste eingeladen. Es ist klar, dass ihr so, wie ihr jetzt ausseht und riecht nicht an diese Hochzeitsfest gehen werdet.

Also **schnell nach Hause**. Alle **Kleider ausziehen** und dann ein **herrliches Bad** mit viel Schaum. Alles ist abgewaschen, der Dreck unter den Fingernägeln, weg. Der Gestank von Schweiss und Rauch durch Seifenduft ersetzt. **Wie ein neuer Mensch** steigt ihr aus der Wanne. Niemand wird am Hochzeitsfest auf die Idee kommen, dass ihr am Vormittag noch wie Wildschweine durch den Wald gejagt seid.

Und dann **zieht ihr frische Kleider** an. Sauber und schön seht ihr aus. Kein Vergleich mit dem Vormittag. **Mit diesem Outfit** werdet ihr

**nicht in den Wald** gehen und im Bach herumrumoren, dazu sind euch die Kleider zu schade. Aber das steht ja auch nicht an. Jetzt kommt das Hochzeitsfest.

### Eph 4,17-27 lesen (NGÜ)

## Thema: Neu Leben in Jesus Christus

**Drei Stichworte** möchte ich für die folgenden Ausführungen aus dem Text herausstreichen:

- ablegen oder ausziehen
- erneuern lassen oder baden
- anziehen

Beginnen wir mit

### **1. ablegen/ausziehen**

**Paulus fordert in V. 17 mit Nachdruck:** *Ich fordere euch auf, nicht länger wie die Menschen zu leben, die Gott nicht kennen.*

**Und in V. 22 fordert er:** *den alten Menschen abzulegen, der seinen trügerischen Begierden nachgibt und sich damit selbst ins Verderben stürzt.*

**Lege ab oder** anders gesagt, **zieh den alten Menschen aus**, zieh die früheren Lebensweisen aus, lebe nicht mehr so, wie du früher gelebt hast, als du Jesus Christus fremd warst.

Dazu werden wir von Gott eingeladen! Ja sogar aufgefordert.

**Wie sieht das alte Leben aus**, das wir **ablegen sollen**? Das Leben, das zu dir als Christ nicht mehr passt?

Das **alte Leben** wird im Text folgendermassen **charakterisiert**:

- **Keine Erkenntnis von Gott:** Das alte Leben kommt aus einem verkehrten Denken, der Verstand ist verfinstert. Der Verstand ist mit Blindheit geschlagen.
- **Verhärtetes Herz:** Das Herz ist Gott und der Wahrheit gegenüber verhärtet und verschlossen. Gott wird abgelehnt. Es wird ganz bewusst ohne Gott gelebt.
- **Sinnlosigkeit:** Die Folge von einem verschlossenen Herzen gegenüber Gott ist ein sinnloses Leben. Der Mensch geht in die Irre, am eigentlichen Leben mit Gott vorbei. Das alte Leben endet in der Hölle, getrennt von Gott.
- **Abgestumpftes Gewissen:** Aus der inneren Leere heraus, losgelöst von Gott, ist das Leben von der Lust und der Gier bestimmt. Allerlei Laster machen das Leben schwer, Sexuelle Unreinheit prägt das Handeln oder das Denken, die Gier nach Geld wirkt unersättlich, die Suche nach echter Befriedigung führt in verschiedenen Süchte und Abhängigkeiten usw.

Fazit: Das **Leben ohne Gott, macht dich kaputt**. Seele und Körper nehmen dauerhaften Schaden, hier in dieser Welt und der Geist dann in der ewigen Welt.

**Ein solches Leben wollen und sollen wir ausziehen.** Es entspricht uns Christen in keinsten Art und Weise.

Dieses alte Leben, das uns kaputt macht, können wir ausziehen. Und dazu dürfen wir uns erneuern lassen oder anders gesagt, unser altes Leben darf baden gehen.

## **2. erneuern lassen/baden**

**V. 23:** *Und ihr wurdet gelehrt, euch in eurem Geist und in eurem Denken erneuern zu lassen*

Der **erste Schritt der Erneuerung ist kein Werk von uns**. Die **Erneuerung** ist ein **Geschenk**. Wir sollen uns **erneuern lassen**. Das ist etwas, das an uns geschieht.

Die **Erneuerung ist ein Geschenk von Jesus** an dich. Du darfst dich von ihm zu einem neuen Menschen machen lassen.

Um das zu **verdeutlichen möchte ich das Bild vom Baden** aufgreifen.

Das **Baden im christlichen Sinne** wird sehr schön deutlich in der **symbolischen Handlung der Taufe**. Die Taufe symbolisiert, was bei unserer Lebenswende, von einem Leben ohne Jesus Christus hin zu Jesus Christus passiert ist.

Bei der Taufe wird der **Täufling untergetaucht**. Der Täufling geht unter Wasser, in ein Element, in dem er nicht sehr lange überleben kann. **Dabei stirbt symbolisch der Täufling mit Jesus Christus**, der am Kreuz gestorben ist. **Wer sich taufen lässt, dessen altes Leben geht im wahrsten Sinne des Wortes baden!** Der alte Mensch stirbt.

Wenn er **wieder auftaucht und das geschieht bei den meisten**, der aufersteht zu einem neuen Leben. Das alte Leben bleibt im Tod und wir auferstehen, mit Jesus Christus, zu einem neuen Leben.

Wir sind **durch Jesus erneuert worden!**

Wir sind zu einem **ganz neuen Menschen geworden!**

Das **tatsächliche Sterben und wieder Auferstehen im geistlichen Sinne**, passiert in der christlichen **Wiedergeburt**, die in Joh 3 erwähnt ist.

Die Bibel sagt in **2Kor 5,17**: *Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen.*

Ein **bewusster Christ hat das alte Leben ausgezogen**, ist **gewaschen** und wird **neu eingekleidet**.

Wir wollen ja nicht nackt zum Hochzeitsfest.

Die **Bibel sagt, dass das neue Leben da ist.**

**Du hast dich erneuern lassen.**

**Aber, ich muss dazu eine Einschränkung machen – das neue Leben ist noch nicht vollendet da** und darum sind wir auf Erden **ständig im Begriff, das neue Leben anzuziehen**. Dazu kommen wir gleich.

**Wir leben in einer gewissen Spannung des *schon jetzt* und des *noch nicht*.**

Wir **sind rein**, vom alten Leben aber **unsere Füße werden** immer mal wieder schmutzig. Das heisst, dass wir immer wieder Sünden auf uns laden, die wir uns dann auch von Jesus vergeben lassen dürfen und sollen.

**Was uns Christen nicht passieren sollte**, ist, dass wir uns baden, sauber aus der Wanne steigen, neue Kleider anziehen und dann **wieder im Schlamm rummoren!** Davor warnt uns Paulus. Das passt nicht zum neuen Leben, zum neuen Sein in Jesus Christus.

**Ein Christ, der nach dem alten Lebensmuster lebt, betrübt und beleidigt den Heiligen Geist, der in uns lebt.** Die Folge davon ist, dass der Heilige Geist sich mehr und mehr zurückzieht. Unser Leben verliert

an Dynamik, an Lebensfülle, an Freude, an Liebe für die Mitmenschen und für Gott. Das Christsein konzentriert sich auf das Versagen der Anderen und plötzlich ist alles schlecht und man ist ständig am rummeckern.

**Prüfe dich bitte selbst.**

- Lebst du im alten Leben, das du eigentlich zurückgelassen hast?
- Lässt du gewisse Sünden bewusst zu?
- Empfindest du mehr und mehr eine innere Leere?
- Gierst du nach irgendwelchen irdischen Dingen, die dich endlich glücklich machen sollten?
- Läuft deine Beziehung mit Gott (Gebet und Bibel) mehr und mehr auf Sparflamme?

Ich **kann dich nur einladen umzukehren**. Gib Jesus dein Leben ganz neu hin! Setze dein Vertrauen auf ihn und nimm das, was er dir geben möchte.

**Hingabe an Jesus ist die Antwort auf das Erneuert worden sein von Gott.**

**Das führt uns zum konkreten Anziehen, des neuen Menschen.**

### **3. anziehen**

**V. 24:** *und den neuen Menschen anzuziehen, der nach Gottes Bild erschaffen ist und dessen Kennzeichen Gerechtigkeit und Heiligkeit sind, die sich auf die Wahrheit gründen.*

Das neue **Leben in Jesus Christus sieht anders** aus, als das alte Leben.

Es steht unter **neuen Voraussetzungen**, die ich kurz nennen möchte:

- **Erkenntnis von Gott:** Die Unkenntnis von Gott muss dem Kennenlernen von Jesus Christus weichen. Ein tiefer Sinn unseres Lebens ist der, dass wir Jesus Christus tiefer und besser kennen lernen. It's all about Jesus! Es geht in allem um Jesus. Er ist unsere neue Lebensmitte, ist das nicht der Fall, dann haben wir Gott noch nicht wirklich erkannt.
- **Neues Herz:** Gott hat uns ein neues Herz geschenkt. Das verhärtete Herz wurde herausgenommen und durch ein von Gott geprägtes ersetzt. Wir sind empfänglich für Gottes Reden, für seine Weisungen. Wir wollen Gott gehorchen, weil wir wissen, dass alles, was von Gott kommt gut ist, weil er gut ist.
- **Lebenssinn:** In Jesus Christus haben wir den tiefsten Sinn unseres Lebens gefunden. Eine lebendige Beziehung mit Gott. Er hat uns geschaffen, um mit ihm Gemeinschaft zu haben und ihn zu ehren. Wir haben das wahre Leben gefunden. Es ist ein Leben mit Gott, im Hier und Heute und mündet in die ewige Gemeinschaft mit Gott.
- **Neues Gewissen:** Gott kommt durch seinen Geist in unser Leben und möchte ganz neu die Kontrolle übernehmen. Er möchte uns darauf hinweisen, wie unser Leben neu aussehen soll, und wie nicht. Unser neues Gewissen wird geprägt von Gerechtigkeit und Heiligkeit, die auf der Wahrheit gegründet sind.

**Mit den neuen Voraussetzungen, der neuen Identität, können und wollen wir nun auch anders leben!**

**Und jetzt gibt ein Problem: Die Bibel sagt, dass das alte Leben mit dem neuen Leben im Streit liegt.**

*Gal 5,17: Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist 'Gottes', und der Geist 'Gottes' richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im*

*Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt.*

**Darum fällt es uns manchmal so schwer, gewisse Sünden zu lassen**, obwohl wir genau wissen, dass sie uns nicht gut tun. Darum machen wir manchmal das Schlechte, was wir nicht wollen, und das Gute, das wir wollen, tun wir nicht.

**Bsp. Mein Blick wandert immer wieder auf das Schlechte.** Das ist gemäss der Bibel **Sünde**.

**Phil 4,8:** *Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und unanstößig sind und allgemeine Zustimmung verdienen; beschäftigt euch mit dem, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird.*

**Und ich schaue auf das Negative.**

**Das Ausziehen des alten Menschen und das Anziehen des neuen Menschen ist ein Kampf! Diesem Kampf wollen wir uns jetzt stellen.**

**Was heisst *ausziehen/anziehen ganz konkret*?** Paulus wird in den nächsten Versen konkret und praktisch:

**Eph 4,25-27 (NGÜ)**

ausziehen	anziehen
<b>V. 25: Falschheit</b>	<b>An die Wahrheit halten</b>  <b>Begründung:</b> Wir sind Glieder am Leib von Jesus Christus. Wenn wir uns belügen, belügen wir Jesus Christus.
<b>V. 26.27: Dem Zorn freien Lauf lassen Im Streit verharren</b>	<b>Versöhnung suchen, noch bevor der Tag zu Ende geht</b>  <b>Begründung:</b> Wir sollen dem Teufel keinen Raum geben. Dort wo wir dem Zorn freien Lauf lassen, entsteht Streit. Wenn wir diesen Streit nicht durch Versöhnung lösen, bekommt der Teufel Raum und kann Beziehungen kaputt machen. Gib deinen Zorn an Gott ab, noch bevor der Tag zu Ende geht. Diese Anordnung ist eine ausgezeichnete Anweisung für eine gute geistliche Hygiene.

**Das neue Leben in Jesus Christus zeichnet sich also nicht nur dadurch aus, dass wir Altes und Schlechtes ausziehen, sondern als Ersatz dafür Neues und Gutes anziehen.**

**Wenn das Alte nur gelassen wird** und nichts Neues an dessen Stelle tritt, dann fällt der Mensch sehr leicht in die alten Gewohnheiten zurück.

**Bsp.** Ich weiss von jemandem, der litt unter **Kleptomanie** (Zwang zum Stehlen). Er **wollte damit aufhören, aber er schaffte es nicht.** Immer wieder zog es ihn dazu, Dinge zu stehlen. Das tat ihm dann zwar

wieder leid und er bereute seine Tat, brachte es in Ordnung um nur kurze Zeit danach wieder etwas zu stehlen.

In seiner Not suchte er **bei einem Seelsorger Hilfe**. Der traf mit ihm eine interessante Abmachung. **1/3 von seinem Lohn sollte er in ganz kleinen Portionen aufteilen und** an hilfsbedürftige Menschen oder Organisationen verschenken. Anstelle des Stehlens wurde nun das Schenken gestellt und so wurde er von seiner Kleptomanie befreit.

### **Verstehen wir das Prinzip?**

**Auch in unserem Leben müssen wir die schlechten Gewohnheiten** ausziehen und neue, gute Gewohnheiten anziehen!

Was machen wir z.B. mit...

- schlechten Gedanken? – bewusst das Positive suchen
- Beschimpfungen? – segnen
- unseren Komplexen – Gott danken

Damit es noch konkreter wird, möchte ich jetzt mit euch ein paar Fragen besprechen. Zuerst zum Thema:

### **Lügen / Wahrheit sagen**

1: Wo stehen wir in der Gefahr uns zu belügen?

2: Was wäre nötig, damit wir vermehrt die Wahrheit sagen?

### **Dem Zorn freien Lauf lassen, im Streit verharren / Versöhnung**

1: Kann man zornig sein und nicht sündigen? Begründe die Antwort.

2: Warum verharren wir manchmal im Streit?

3: Was wäre nötig, damit wir verkachelte Beziehungen neu aufleben lassen würden? Echte Versöhnung.

**Nächsten Sonntag** wollen wir mit Lebensbereichen weiterfahren, die wir ausziehen wollen, um andere dafür anzuziehen.

**Anmerkung Zorn:**

- Jak 1,20: Des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist!
- Joh 2,14ff: Es gibt einen berechtigten Zorn über Sünde (Tempelreinigung)